
Weesen aktuell

Infos
Mitteilungen
Nachrichten

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Weesen
Nr. 48, Mai 2008
erscheint 4 - 6 Mal jährlich

Liebe Weesnerin, lieber Weesner

Die Politische Gemeinde Weesen verfügt über viele Kanäle, die Bürgerschaft über die Geschehnisse im Dorf zu informieren: das Mitteilungsblatt *Weesen aktuell*, das Sie gerade in Ihren Händen halten, die Jahresrechnung, die jedem Haushalt zugestellt wird, das Anschlagbrett beim Gemeindehaus, die Homepage und die Publikationen in der Zeitung. Diese Medien erscheinen ungefragt, regelmässig und ohne Ihr Zutun. Sie bergen aber einen gewichtigen Nachteil: sie enthalten nur diejenigen Informationen, die dem Gemeinderat wichtig genug erscheinen oder von Gesetzes wegen publiziert werden müssen. Mit anderen Worten: in diesen Medien können Sie unter Umständen nicht lesen, was Sie wirklich interessiert und was Sie gerade wissen möchten.

Das ist aber nur scheinbar ein Problem, denn ich habe in meiner Aufzählung den wichtigsten Kanal unterschlagen. Dieser liefert Ihnen genau diejenigen Informationen, die Sie interessieren und Ihnen wichtig sind. Die Medien dieses Kanals sind die einzelnen Gemeinderäte, die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung, die Behördenmitglieder und all diejenigen Personen, die das öffentliche Leben mitgestalten. Der wichtigste Kanal ist die Antwort, die auf Ihre Frage folgt. Wann immer Sie fragen und damit um Informationen bitten, werden Sie eine Antwort erhalten. Diese enthält all die Informationen, die auf der Gemeinde vorhanden sind und aus datenschutzrechtlichen Gründen geäussert werden dürfen. Dieser Kanal hat den bestechenden Vorteil, dass er genau diejenigen Informationen bereit hält, die Sie wünschen. Es hat aber auch einen Nachteil: dieser Kanal schaltet sich nicht automatisch ein oder landet in Ihrem Briefkasten, wie es die Jahresrechnung oder das *Weesen aktuell* tun. Es braucht Ihr Zutun. Sie wählen den Kanal und damit auch die Informationen. Es ist irgendwie wie beim Fernseher. Nur wenn Sie den Knopf drücken und damit Ihr Programm auswählen, erhalten Sie auch diejenigen Informationen, die Sie wünschen. Und nur wer sich das Programm ansieht, kann die Informationen auch aufnehmen.

Landauf landab wird den Politischen Behörden vorgeworfen, falsch, zu wenig, unvollständig oder zu detailliert zu informieren. Dabei informieren die Behörden gerne. Sie haben nämlich Freude an ihrer Arbeit, die spannend ist und die vielfältigsten Sach- und Fachgebiete umfasst. Sie stehen gerne im Dienste der Bürgerschaft und arbeiten für deren Wohl. Nur zu gerne geben Sie daher auch Auskunft, berichten von ihren Projekten, teilen mit, welche Hürden zu meistern sind, wieso etwas funktioniert, etwas anderes nicht. Vor diesem Hintergrund besteht im Grunde genommen eher die Gefahr, dass ein Behördenmitglied kaum mehr zu stoppen ist, wenn es gefragt wird und die Gelegenheit geboten erhält, seinen reichen Schatz an Wissen weiter zu geben. Ob das der Grund dafür ist, dass an Bürgerversammlungen das Wort nicht ergriffen wird oder die Fragen im Freundeskreis nicht an die Gemeinderäte getragen werden? Oder werden die Antworten geführt, die aufgrund des Gesetzes oder von Mehrheitsbeschlüssen dem eigenen Anliegen keine Folge leisten? Sie wissen die Antwort.

Mit der heutigen Ausgabe des *Weesen aktuell* halten die Behörden wiederum einen Strauss an Informationen bereit. Ob wir dieses Mal Ihr Informationsbedürfnis getroffen haben, werden Ihre Fragen zeigen, die wir gerne per Mail, Telefon, Post oder von Angesicht zu Angesicht beantworten.

Es grüsst
Ihr Gemeindepräsident Mario Fedi

P.S. Der Vollständigkeit halber ist auf die mir zugetragenen Vorwürfe hin zu erwähnen, dass in der Jahresrechnung auf Seite 57 zweimal zu lesen ist, dass mit dem Bau der Regenwasserleitung von der Wismetstrasse zum Linthkanal archäologische Ausgrabungen statt finden. Diese dauern noch einige Wochen, und ein Besuch lohnt sich. – Über die Bäche finden Sie auf den folgenden Seiten in Ergänzung zur Bürgerversammlung einen ausführlichen Bericht über den Stand der Dinge. – Unsere Gemeinderäte politisieren keineswegs hinter dem Rücken der Bevölkerung, vertreten sie doch die Bevölkerung und sind von ihr gewählt worden.

Gesamterneuerungswahlen der Politischen Gemeinde Weesen

Gemeindepräsidium / Gemeinderat

Für die neue Amtsperiode werden wieder kandidieren:

- Mario Fedi, Gemeindepräsident
- Elisabeth Baumgartner, Gemeinderätin
- Beat Gmür, Gemeinderat
- Armin Grob, Gemeinderat

Nicht mehr zur Verfügung stellen wird sich Geneviève Schneeberger.

Geschäftsprüfungskommission

Wieder kandidieren werden:

- Fridolin Bühler
- Josef Sennhauser
- Dieter Schäfer

Nicht mehr zur Verfügung stellen werden sich Hans Hehli und Hanspeter Hefti.

Bürgerversammlung

An der Bürgerversammlung vom 1. April 2008 haben 96 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger teilgenommen. Die Jahresrechnungen 2007 und die Voranschläge für das Jahr 2008 wurden diskussionslos genehmigt. Zugestimmt wurde auch dem Bau der Regenwasserleitung von der Linth zur Wismetstrasse und den Anträgen des Einbürgerungsrates für die Erteilung des Bürgerrechtes an sechs Personen.

Personelles

Peter Hämmerli

Am 1. März 2008 konnte Peter Hämmerli, Mitarbeiter der Werkbetriebe, das 15-jährige Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt ihm auch an dieser Stelle für die wertvollen Dienste und die Bereitschaft, im Strassenunterhaltungsdienst auch ausserhalb der normalen Arbeitszeit stets präsent zu sein.

Marcel Büsser

Marcel Büsser, Finanzverwaltung, hat ein interessantes Stellenangebot beim früheren Arbeitgeber angenommen und deshalb das Arbeitsverhältnis auf Ende Juni 2008 gekündigt.

Der Gemeinderat bedauert den Austritt und dankt Marcel Büsser für die geleistete, kompetente Arbeit. Er wünscht ihm beruflich und privat alles Gute für die Zukunft.

Stellenausschreibung

Auf den 1. Juli 2008 oder nach Vereinbarung suchen wir

eine Finanzverwalterin oder einen Finanzverwalter
(80 – 100 % Pensum)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die selbständige Leitung der Finanzverwaltung, die Führung der Finanz-, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung (inkl. Werkbetriebe), die Erstellung von Budget, Jahresabschluss und Finanzplanung, die Mittelbewirtschaftung, die Liegenschaftsverwaltung und das Lohn- und Versicherungswesen.

Für die anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit stellen wir uns eine vertrauensvolle und belastbare Persönlichkeit mit fundierten Kenntnissen im Finanzwesen (idealerweise im Gemeinderechnungswesen), Interesse an öffentlichen Belangen, angenehmen Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Bevölkerung, Behörden und Mitarbeitern vor. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, interessante und selbständige Tätigkeit in einer wunderschönen Seegemeinde.

Für weitere Informationen stehen Ihnen der Gemeindepräsident Mario Fedi oder der Gemeinderatsschreiber Walter Gubser (Tel. 055 / 616 60 16) zur Verfügung. Ihre ausführlichen Unterlagen richten Sie bitte bis 12. Mai 2008 an den Gemeinderat Weesen, Postfach 102, 8872 Weesen.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Im Juni 2008 werden die Böden und Wände von zwei Büros der Gemeindeverwaltung (Gemeinderatskanzlei und Sekretariat) renoviert. Bei dieser Gelegenheit bietet sich die Möglichkeit, den Warteraum kundenfreundlicher zu gestalten. Im Büro Nr. 23 wird neu das Sekretariat eingerichtet. Mit wenig Aufwand wird zudem ein Empfangsschalter eingebaut. Gemeinderatskanzlei und Grundbuchamt werden ins Büro Nr. 24 verlegt.

Bauwesen / Baupolizei

Der Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligungen:

- Fäh Hans, Weesen, für die Umnutzung des Wohnhauses und des Schopfes im Under Faren
- Kid Beda, Weesen, für die Erstellung einer Einfriedungsmauer an der Hauptstrasse

- Primarschulgemeinde Weesen für den Abbruch des Gebäudes an der Schulhausstrasse 9a
- Politische Gemeinde Weesen für eine Ortseingangstafel an der Hauptstrasse
- Gmür Markus, Weesen, für die Montage einer Parabolantenne an der Hirschengutstrasse
- Lenz Daniel und Karin, Weesen, für den Einbau und die Vergrösserung von Dachfenstern am Wohnhaus an der Kirchgasse 10b
- Bertschinger Lukas und Heer Sybille, Weesen, für den Neubau eines Einfamilienhauses an der Moosstrasse
- Volkart Doris und Meier Marcel, Weesen, für den Umbau und die Erneuerung des Wohnhauses sowie den Anbau eines Ateliers an der Schulhausstrasse 4
- Inauen Hanspeter und Claudia, Appenzell, für den Neubau eines Einfamilienhauses an der Moosstrasse
- Swisscom Fixnet AG, Zürich, für eine Verteilerkabine an der Hauptstrasse (Haus am See)

östlichen Mündungsbereich weitgehend erhalten bleiben. Damit der Bach nicht den direkten Weg in den See sucht, werden Bühnen erbaut, die die Linienführung nach Osten unterstützen.

Der Flibach wird auch in Zukunft feines Geröll und Kies bis ins Delta transportieren. Ein Teil des Materials wird im Delta abgelagert. Es bilden sich Kiesbänke, die bei grösseren Abflüssen umgelagert werden. Durch diese dynamischen Prozesse wird sich die Gestalt des Deltas immer wieder verändern. Die abgeänderte Linienführung entspricht nun eher einem naturnahen Deltabereich, weil auf Verbauungen innerhalb des Deltas verzichtet wird und mehr Raum für die dynamischen Prozesse zur Verfügung steht.

Die für die Bauarbeiten erstellte Abladerampe wird zurückgebaut. Der durch den Föhn verursachte Wellengang hat die Steinblöcke unerwartet stark unterspült. Bei mittlerem Wasserstand würde die Rampe zudem unter Wasser stehen, was für die Badenden, die ins Wasser springen, eine Gefahr darstellen würde. Auf die Badesaison 2008 wird das Flihorn der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Kurtaxenreglement

In Absprache mit dem Gemeinderat Amden sind die Kurtaxen angepasst worden:

- Einzelkurtaxe für Erwachsene pro Logiernacht, Fr. 2.40 (bisher Fr. 2.00) und für Kinder Fr. 1.00 (unverändert)
- Pauschalkurtaxe Fr. 90.00 pro Zimmer (bisher Fr. 80.00), mindestens Fr. 135.00, maximal Fr. 250.00, pro Jahr

Dieser Tarif unterstand dem fakultativen Referendum. Eine Urnenabstimmung wurde nicht verlangt.

Flibach

Die Bauarbeiten der dritten Teilstrecke der Gerinnesanierung am Flibach sind weit fortgeschritten. Bis Anfang Mai 2008 können die Hauptbauarbeiten abgeschlossen werden. Im Mai / Juni wird die Wiederherstellung des Geländes entlang des Bachufers und die Fertigstellung der Wege erfolgen können. Der Fussgängersteg über den Flibach im Bereich des WC-/Garderobengebäudes wird im Juni montiert werden.

Der Mündungsbereich wird in Absprache mit den kantonalen Fachstellen und der Projektleitung weniger hart verbaut als ursprünglich vorgesehen. Dies führt dazu, dass der Flibach im Mündungsbereich weniger stark nach Osten in den See geleitet wird. Damit kann der Naturstrand im

Fli-, Spittel-, Laui- und Gelingenbach

Die Sanierungsarbeiten am **Flibach** neigen sich dem Ende zu. Ende Juni werden die Wege instand gestellt, der neue Steg über den Flibach verlegt und die Gärtnerarbeiten abgeschlossen sein. Damit hat eine Arbeit ihr Ende gefunden, die im Jahr 1999 nach dem Unwetter ihren Anfang genommen hat. Für rund 7.5 Millionen Franken sind zwei Geschiebeablagerungsplätze gebaut und ein bestehendes Gerinne im Siedlungsgebiet hochwassertauglich ausgebaut worden. Die Gemeinde hat etwas mehr als 20% der Kosten zu tragen.

Die Sanierung des Flibaches ist Bestandteil des Bachsanierungskonzeptes. Dieses gibt Auskunft über die Schad- und Schwachstellen der Weesener Bäche und damit auch über den Handlungsbedarf, die Prioritäten und die geschätzten Kosten. Aufgrund der Finanzierbarkeit können nicht alle Bachsanierungen auf einmal realisiert werden. Das würde die finanzielle Leistungsfähigkeit sprengen. Eigentlich hätte nach dem Flibach als nächstes der Geilingenbach saniert werden müssen. Das Unwetter 2005 hat die Prioritätenordnung aber stark durcheinander gebracht. So musste der Tatsache Rechnung getragen werden, dass der obere Teil des Geilingenbaches im Raum Boden unter Umständen ebenso in den Spittelbach einfließen kann wie der Lauibach im Bereich Höfenstrasse. Zwei Ingenieurbüros sind nun schon seit bald

büros sind nun schon seit bald zwei Jahren daran, die Sanierungsprojekte für den Spittel-, Lau- und Holzerbach auszuarbeiten. Dabei ist folgenden Aspekten grosse Beachtung zu schenken:

- Geschiebehalt: wie viel Geschiebe halte ich wo zurück, damit das Siedlungsgebiet nicht beeinträchtigt wird?
- Einzugsgebiet: welchen Teil welchen Einzugsgebietes fasse ich im Spittelbach zusammen?
- Linienführung: ist ein Ausbau des bestehenden Gerinnes ausreichend oder muss eine neue Linienführung gesucht werden?
- Überlastfall: welche Massnahmen sind vorzusehen, falls die geplanten Dimensionen im Überlastfall nicht ausreichen?

Den gestellten Fragen können Sie entnehmen, dass die Antworten nur mit aufwendigen Abklärungen und im fächerübergreifenden Austausch gefunden werden können. Wie bereits an der Bürgerversammlung 2008 vorgestellt, wird der obere Teil des Geilingenbaches im Bereich Boden offen gelegt und in den **Spittelbach** überführt. Der Spittelbach wird über weite Strecken eine neue Linienführung erhalten und – abgesehen von der Unterführung unter der Kantonsstrassenkreuzung – offen gelegt werden. Die Linienführung erfolgt ab der Liegenschaft Bergli auf direktem Weg entlang der Liegenschaft Staad, an der Sonnmatt vorbei, unter der Kantonsstrassenkreuzung durch, über die Liegenschaft Rosengarten direkt in die Linth. Im Bereich Waid/Gmäl wird ein Geschiebesammler errichtet.

Der **Lauibach** wird im Bereich der Höfenstrasse so ausgebaut, dass er nicht in den Spittelbach übertreten kann. Er erhält einen Geschiebesammler im Bereich Hof. Im Bereich Kloster wird der Ausfluss in den Wasserfall verbreitert, um dem Wasser die Kraft zu nehmen. Die markante Felsnase oberhalb des Klosters wird verankert. Im Bereich des Städtli wird ein Notfallkonzept für den Überlastfall erstellt.

Der untere Teil des **Geilingenbaches** wird – wie bereits von Bund und Kanton im Jahr 2005 genehmigt – offen gelegt, ausgebaut und mit einem Geschiebesammler ausgerüstet.

Es muss mit einem Investitionsvolumen für den Geilingen-, Spittel- und den Lauibach gerechnet werden, das ca. 9 Millionen Franken beträgt. Davon wird wiederum die Gemeinde ca. 20% zu tragen haben.

Wenn Sie die Sanierungsarbeiten des Flibaches als Vergleich beziehen, werden Sie feststellen, dass die Projektarbeiten am Spittel- und am Lau-

ibach sehr gut voran kommen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass für den Spittelbach weitgehend eine neue Linienführung gefunden werden musste. Beim Flibach wie auch beim Lauibach können die bestehenden Linienführungen beibehalten werden.

Beim Lauibach sind die betroffenen Grundeigentümer persönlich informiert worden. Die Anliegen aus diesen Gesprächen sind bereits beim projektierenden Ingenieurbüro und beim Tiefbauamt. Beim Spittelbach sind noch zwei Gespräche ausstehend. Wenn irgendwie möglich, werden die Anliegen der Grundeigentümer ins Bauprojekt aufgenommen. Wenn dies aus technischen oder finanziellen Gründen nicht möglich sein sollte, wird das Auflageverfahren zeigen, ob die Bauprojekte dennoch mitgetragen werden. Der Gemeinderat darf anmerken, dass alle bisher kontaktierten Grundeigentümer den notwendigen Sanierungen äusserst konstruktiv gegenüber stehen.

Mit den Bauprojekten werden gleichzeitig auch die Bau- und Unterhaltspemeter aufgelegt werden müssen. Seit dem Jahr 2006 ist die vom Regierungsrat eingesetzte Kommission an der Arbeit, die Perimetergebiete festzustellen und die Beitragspflicht an den Bau und den Unterhalt zu bemessen. Jede/r betroffene Grundeigentümer/in hat dann das Recht, gegen das Bauprojekt wie auch gesondert gegen den Perimeter Einsprache einzureichen. Einsprachen gegen den Perimeter werden separat behandelt. Wenn gegen die Bauprojekte keine Einsprachen erhoben werden, kann daher mit deren Ausführung begonnen werden.

Zuguterletzt ist anzumerken, dass ein unabhängiger Schätzer beauftragt wird, den Wert der beanspruchten Flächen im Landwirtschafts- wie auch Siedlungsgebiet zu bewerten, damit die Grundeigentümer für ihr Grundeigentum angemessen entschädigt werden können.

Digitales Fernsehen

Die Swisscom baut ein eigenes Glasfaser-Leitungsnetz auf und will nebst den Kerndienstleistungen der Festnetztelefonie sowie des Breitband-Internet-Zugangs neu unter der Produktbezeichnung „Bluewin-TV“ auch Multimedia-Dienste (TV, Pay-TV sowie Zusatzleistungen) anbieten. Der Gemeinderat betrachtet dieses Angebot als gesunde Konkurrenz zum bestehenden Angebot der Gemeinschaftsantennenanlage Weesen (Cablecom).

Neuorganisation der Feuerwehr

Die Feuerwehr Weesen, die Sicherheitskommission und der Gemeinderat haben sich eingehend mit dem Projekt der Neuorganisation und Zusammenarbeit der Feuerwehren Schänis, Weesen und Amden auseinandergesetzt und sich im internen Vernehmlassungsverfahren grundsätzlich für eine Zusammenlegung der drei Feuerwehren ausgesprochen.

Der Gemeinderat Schänis hat sich nun gegen eine Fusion mit den Feuerwehren Weesen und Amden ausgesprochen. Er ist jedoch bereit, andere Lösungsvarianten für eine intensivere Zusammenarbeit zu beraten.

Der Gemeinderat bedauert den Entscheid sehr. Er wird sich dafür einsetzen, dass die bestehende Zusammenarbeit fortgeführt und ausgebaut werden kann.

Spitex

Die Politischen Gemeinden Weesen und Amden haben mit dem Spitexverein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, mit dem ein bedarfsgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause sichergestellt werden kann.

Strassen

Obere Höfenstrasse

Die Ankerarbeiten für die Sicherung der Stützmauer sind zum Preis von Fr. 4'774.70 an die Josef Gall AG, Berschis, vergeben worden. Die Arbeiten sind bereits ausgeführt.

Linthstrasse ost

Die Rüesch Bau AG, Weesen, wurde mit der Sanierung der Entwässerung und den Baumeisterarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung beauftragt. Diese Firma hat die günstigste Offerte eingereicht, mit einer Offertsumme von Fr. 116'699.25.

Abwasserentsorgung

Regenwasserleitung Linth - Wismetstrasse

Die Baumeisterarbeiten für die Regenwasserleitung Linth – Wismetstrasse sind an die Rüesch Bau AG, Weesen, zum kostengünstigsten Offertpreis von Fr. 402'162.50 vergeben worden. Im

Zusammenhang mit diesen Bauarbeiten werden die Hydrantenleitung auf der östlichen Teilstrecke der Linthstrasse erneuert und ein Strassenbelag eingebaut. Vor den eigentlichen Bauarbeiten finden archäologische Ausgrabungen statt.

Schwanennest

In den letzten Jahren haben unterschiedliche Schwanenpaare im Hafengebiet Nester gebaut und Eier ausgebrütet. Die Nester befanden sich im östlichen Bereich auf der Kiesbank direkt am Fusse der Hafenmauer oder im westlichen Bereich auf der Geschiebeablagerung des Lauibaches. Wegen der grossen Nähe zum Fussgängerbereich wurden die Nester erreichbar für Mensch, Hund und Fuchs, was zu einigen un schönen Konflikten geführt hat. Einerseits verloren die Schwäne die natürliche Distanz zum Menschen, andererseits gab es Auseinandersetzungen mit Hunden und Füchsen. Auch mussten schmerzhaft Begegnungen verzeichnet werden, wenn Futter reichende Kinder von die Brut verteidigenden Schwänen vertrieben wurden. Dies hat vielleicht auch dazu geführt, dass einige Eier „kalt“ gebrütet wurden, womit sich keine Jungschwäne entwickeln konnten. Zudem musste in den letzten beiden Jahren bedauert werden, dass der durch die Schneeschmelze verursachte Anstieg des Seespiegels die Nester anhob und sie auseinander brechen liess, worauf die Eier nicht ausgebrütet werden konnten.

Schwäne sind Wildtiere, die unter der Obhut des Bundes stehen. Grosse Nähe zu Menschen ist nicht artgerecht und ist für die Schwäne schädlich und für die Menschen, insbesondere Kinder nicht ungefährlich. Auf das Anfüttern ist deshalb unbedingt zu verzichten. Leider haben die unterschiedlichen Schwanenpaare aus den letzten Jahren nicht gelernt und wiederum an Orten genistet, die mit ansteigendem Wasserspiegel überflutet werden. Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei wird deshalb versuchen, die Schwäne umzusiedeln. Es bleibt anzufügen, dass der Schwan weit davon entfernt ist auszusterben und auf dem Walensee wie auch im Hafen von Weesen noch lange anzutreffen ist. Denn wer verzichtet schon gerne auf den majestätischen Anblick von balzenden oder fliegenden Schwänen. Erfahrungen mit künstlichen Schwimmiseln haben gezeigt, dass diese oftmals von Enten, nicht aber von Schwänen genutzt werden.



Weesen Deutschland



Weesen Schweiz

im Mariasee

Aus der Tradition, dass sich unsere Feuerwehr und die Feuerwehr von Weesen in der Lüneburgerheide, etwas nördlich von Hannover, gegenseitig besuchen, soll dieses Jahr ein erweiterter Anlass werden. Am **31. Mai / 1. Juni 2008** ist es so weit: Die deutschen Weesner kommen zu uns auf Besuch.

Feuerwehr, Männerchor, Bäuerinnenvereinigung und politische Gemeinde laden alle Weesnerinnen und Weesner zu diesem Fest ein.

Am Samstagabend ab 18.00 Uhr führt der Männerchor sein traditionelles Risottoessen durch. Showeinlagen der Linth-Dancers und musikalische Unterhaltung mit Kurt Leuzinger sorgen für lockere Stimmung.

Am Sonntagmorgen treffen sich Weesnerinnen und Weesner beim Brunch, der von der Bäuerinnenvereinigung organisiert wird. Die Musikgesellschaft Harmonie Weesen darf natürlich bei einem solchen Fest nicht fehlen! Sie wird im Laufe des Morgens aufspielen.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher.

Gemeindeverwaltung

Abstimmung, Wahlen

Abstimmung vom 1. Juni 2008

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative für demokratische Einbürgerungen
- Volksinitiative „Volkssouveränität statt Behördenpropaganda“
- Verfassungsartikel „für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“

Kantonale Vorlagen:

- Kantonsratsbeschluss über Erwerb sowie Neu- und Umbau von Liegenschaften am Oberen Graben und an der Frongartenstrasse in St. Gallen
- IV. Nachtrag zum Gerichtsgesetz

Gesamt-Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden und des Vermittlers für die Amtsdauer 2009 - 2012

Am 31. Dezember 2008 endet die Amtsdauer 2005 - 2008 der Gemeindebehörden (Gemeindepräsident, Mitglieder des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission sowie des Vermittlers*)

Die Gesamt-Erneuerungswahlen der Politischen Gemeinde finden am Sonntag, 28. September 2008, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

Einreichung von Wahlvorschlägen

Für diese Wahlen können Wahlvorschläge eingereicht werden.

Erster Wahlgang

Für den ersten Wahlgang müssen die Wahlvorschläge spätestens am **Freitag, 4. Juli 2008, 16.30 Uhr**, bei der Gemeinderatskanzlei Weesen, eintreffen. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung der Einreichfrist.

Wahlvorschläge sind gültig, wenn sie von wenigstens 15 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten unterzeichnet sind, höchstens gleich viele Kandidaten enthalten, als Mandate zu vergeben sind, ausschliesslich wählbare Kandidaten enthalten und ausschliesslich Kandidaten enthalten, die ihrer Kandidatur zustimmen. Die Gemeinderatskanzlei gibt entsprechende Formulare und ein Merkblatt ab.

Zweiter Wahlgang

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 30. November 2008, statt.

Wahlvorschläge sind in diesem Fall bis spätestens am Dienstag, 7. Oktober 2008, 16.00 Uhr, der Gemeinderatskanzlei zu übergeben. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.

Stille Wahl

Im zweiten Wahlgang ist für die Wahl der Gemeindebehörden auch eine stille Wahl nach den Bestimmungen des Urnenabstimmungsgesetzes möglich.

*) unter Vorbehalt der Urnenabstimmung vom 1. Juni 2008 über das Gerichtsgesetz

Schulgemeinden

Die Schulgemeinden von Weesen und Amden führen die Erneuerungswahlen am 2. November 2008 durch, einen allfälligen zweiten Wahlgang am 7. Dezember 2008.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt...

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das separate kleine Couvert legen.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und den unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben, legen.
4. Das Fenstercouvert kann:
 - a. Unfrankiert bis spätestens am Mittwoch vor dem Abstimmungssonntag der Post übergeben werden;
 - b. bis spätestens 12.00 Uhr am Abstimmungssonntag in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden oder
 - c. an der Urne abgegeben werden.

Archäologie

Ausbaggerung Hafen Weesen

Hans Meier, Holz-, Kran- und Autotransporte Mols, fand bei Ausbaggerungen im Bootshafen ein Schwert und meldete es vorbildlicherweise der Gemeinde. Gemeindepräsident Mario Fedi übergab es der Kantonsarchäologie. Das ganz erhaltene Schwert ist 122 cm lang, die Klinge 103 cm, die Breite des Gefässes 19 cm. Der organische Griff ist verloren, doch hat sich die Umwicklung aus Messingdraht erhalten. Der Knauf wird durch eine stilisierte Blüte gebildet. Das Gefäss aus Bandeisen zeigt durchbrochene Verzierungen und Kreispunzen. Die Klinge trägt eine Schmiedemarke mit Kreuzen. Das Schwert datiert etwa in die Zeit von 1590 bis 1610.



Weesen, Speerplatz

Die neue Meteorwasserleitung der Gemeinde Weesen im Gebiet Rosengärten - Wismet bedingt im Bereich des Speerplatzes Bodeneingriffe. Deshalb wurden Vorbereitungen am 12. Juli eine Georadarprospektionen durch Dr. Jürg Leckebusch (terra vermessungen ag, Zürich) durchgeführt. Sie ergaben sehr gute Resultate, zeigen sie doch eine dichte Bebauung entlang der ehemaligen Stadtmauer des 1388 zerstörten Alt-Weesen, ähnlich der 1993/94 ergraben Befunde im Wismet westlich der Höfenstrasse. Die Ausgrabungen sind nun im Gange.

Auf diese archäologischen Untersuchungen ist im Gutachten des Gemeinderates zuhanden der Bürgerversammlung 2008 bereits hingewiesen worden.

Elektrizitätsversorgung

Mit dem Inkrafttreten des neuen Stromversorgungsgesetzes (StromVG) am 1. Januar 2008 ist der Startschuss zur schrittweisen Öffnung des Schweizer Strommarktes gefallen. Ab 1. Januar 2009 können Kunden mit einem Verbrauch von mehr als 100'000 kWh pro Jahr oder Erzeuger mit einer Anschlussleistung von über 30 kVA den Strom von einem Anbieter ihrer Wahl beziehen. Diese Menge bezieht sich jeweils auf einen einzelnen Standort. Eine Bündelung von mehreren Standorten, um die Schwelle von 100'000 kWh zu erreichen, ist nicht möglich.

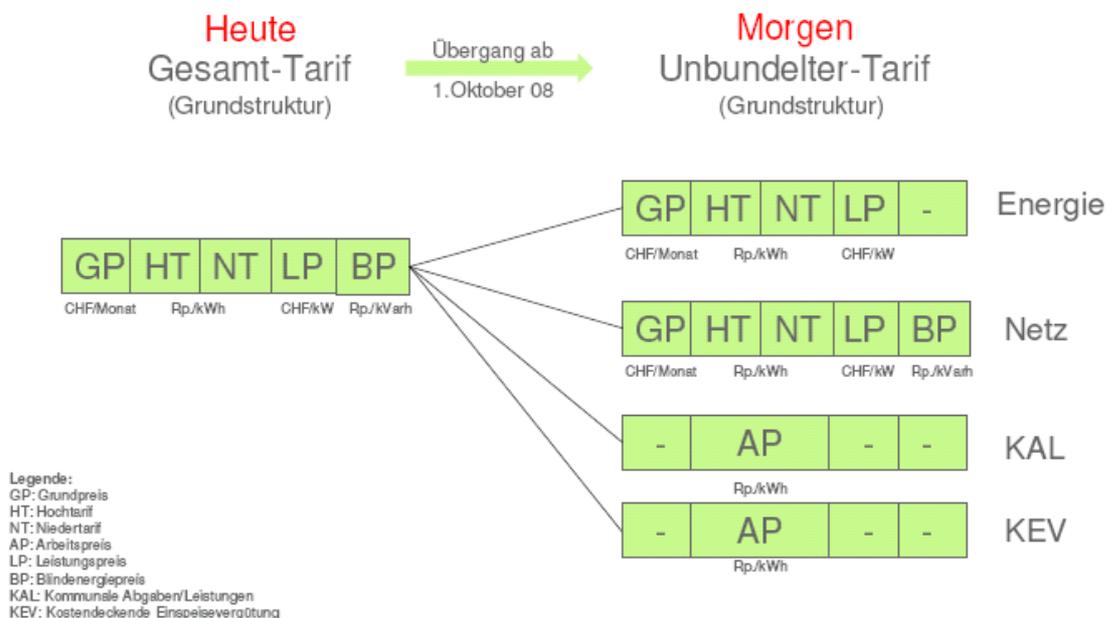
Die schrittweise Marktöffnung sieht vor, dass ab Januar 2014 alle Stromkunden ihren Anbieter frei wählen können.

Bis Ende August 2008 müssen alle Netzbetreiber ihre Netznutzungspreise publizieren. Spätestens bis 31. Oktober 2008 müssen Grosskunden ihren Lieferanten mitteilen, wenn sie zu einem anderen Anbieter wechseln wollen. Dafür schliessen sie einen Vertrag mit einem neuen Lieferanten ab und kündigen bei ihrem bisherigen Lieferanten, der dann den freien Netzzugang sicherstellen muss. Der Wechsel ist erstmals auf den 1. Januar 2009 möglich. Für die Folgejahre gelten die gleichen Kündigungsfristen.

Grosskunden welche per 1. Januar 2009 in den freien Markt wechseln können, wurden oder werden für die erforderliche Lastgangmessung und automatische Datenübermittlung in der nächsten Zeit mit Zählern der neusten Generation, der Zählerfernauslesung (ZFA), umgerüstet.

Im Juni 2008 beginnen die Arbeiten für die Umstellung des EDV-Verrechnungssystems VRSG von Version 3.7 auf Version 4.1, damit die gesetzeskonforme Verrechnung ab 1. Oktober 2008 möglich sein wird.

Aufspaltung jedes Tarifs in die vier Bestandteile: Energie, Netz, KAL, KEV
(im WEG: Dienstleistung Energie und Netz mit verschiedenen Tapos)



Die KAL: Kommunale Abgaben/Leistungen beinhaltet: Steuern, Konzessionen (z.B. Leitungsnetze, öffentlicher Dienst (z.B. Strassenbeleuchtung), lokale oder kommunale Förderabgaben

Feuerwehr

Wie kann ich mich vor Hochwasser schützen?

Die Feuerwehr Weesen zeigt an der Feuerwehrübung vom 30. Juni 2008, wie mit einfachen Mitteln Hochwasserschäden auf dem eigenen Grundstück oder Objekt verhindert werden können. Das Kommando beantwortet Fragen aus der Bevölkerung im Zusammenhang mit Schadensprävention. Der Kurs ist unentgeltlich.

Eingeladen sind die ganze Bevölkerung, Behördenvertreter und Interessierte.

Treffpunkt
Montag, 30. Juni 2008, um 19.30 h beim Feuerwehrdepot Weesen, Hauptstrasse

Feuerwehrkommando Weesen
Alois Bamert

Grundbuchamt

Handänderungen

1. Dezember 2007 bis 31. März 2008

Erbengemeinschaft von Jöhl Albert, Weesen, an Mettlen Immobilien AG, Weesen, das Grundstück Nr. 782, Kirchgasse 32, mit 767 m2 Wiese

Mettlen Immobilien AG, Weesen, an Hefti Walter, Glarus, das Grundstück Nr. 782, Kirchgasse 32, mit 767 m2 Wiese

Kremer-Mandelartz Renate, Heiligenhaus, an Westermann-Wiegert geb. Püllenber Roswitha und Westermann Dieter, beide Murrhardt, das Grundstück Nr. 10038, Mariahaldenstrasse 5, mit 28/1000 StWE-WQ (2 ½ Zimmerwohnung) sowie das Grundstück Nr. 20055, Mariahaldenstrasse, mit 1/27 ME an Grundstück Nr. 630

Zeller Josef, Weesen, an Zeller-Robson Joan, Weesen, ½ ME an Grundstück Nr. 418, Fliguetstrasse 10, mit Einfamilienhaus und 885 m2 Boden

Stüssi Martin, Weesen, an Zeller Martin und Zeller-Züst Susanne, Richterswil, das Grundstück Nr. 410, Fliguetstrasse 15, mit Einfamilienhaus und 959 m2 Boden

Erbengemeinschaft von Gallati-Luchsinger Ida Maria, Glarus, an Ingivel-Gallati Sylvia, Hermingen, das Grundstück Nr. 400, Fliguet, mit Ferienhaus und 166 m2 Boden

Bühler Scherrer Elisabeth, Weesen, an Scherrer Rudolf Weesen, ½ ME an Grundstück Nr. 325, Höfenstrasse, mit Wohnhaus, Remise und 4'347 m2 Boden

TBM Generalunternehmung AG, Lachen, an Krejci Vladimir und Krejci-Horak Vlasta, beide Weesen, das Grundstück Nr. 10218 mit 76/1000 StWE-WQ (2 ½ Zimmerwohnung) sowie das Grundstück Nr. 20252 mit 25/100 ME an Grundstück Nr. 84, Kruggasse 6

Politische Gemeinde Weesen, an Bertschinger Lukas und Heer Sybille, beide Weesen, das Grundstück Nr. 762, Moosstrasse, mit 649 m2 Boden

G.J. Bloem AG, Oberurnen, an Bloem Gerardus und Bloem-Admiraal Alexandra, beide Weesen, das Grundstück Nr. 611, Steingüetlistr. 6, mit Einfamilienhaus und 1'220 m2 Boden

Salvatore Rovitti AG, Tuggen, an Rovitti Salvatore und Rovitti-Graf Ruth, beide Reichenburg, das Grundstück Nr. 10121 mit 164/1000 StWE-WQ (4 ½ Zimmerwohnung), sowie das Grundstück Nr. 10124 mit 7/1000 StWE-WQ (Garage), Schulhausstrasse 6

Erbengemeinschaft Lehmann-Büsser Walter, Binningen, an Hahn Ivo, Weesen, das Grundstück Nr. 444, Hauptstrasse 50, mit Wohn- und Geschäftshaus und 360 m2 Boden

Jugend

Ungewöhnliche Astronauten in Weesen: Trip To The Moon

Trip To The Moon? Ein schwieriges Unterfangen? Nein, nicht für die Teenieband „TTTM“ mit Tanja Grischott, Eliane Benz, Marina Hug und Sandra Schaufelberger, die uns am 19. April 2008 im Pfarreiheim Weesen ihr Können bewiesen.

Denn sie haben den Mut und das Talent dazu, vor vielen Leuten aufzutreten. Diese reine Mädchen-Band, die ihre Texte und Lieder selber schreibt, übt und spielt, hat ihre Zuschauer schon mit dem ersten Lied in ihren Bann gezo-

gen und ihnen das Gefühl gegeben, Unmögliches möglich zu machen.



Die Mädchen besangen nicht die typischen Mädchenräumereien, sondern die alltäglichen Probleme, mit denen jeder von uns zu kämpfen hat, über richtige „Kettensprenger“ die in Deutsch, Mundart und Englisch gesungen wurden und auch den Letzten im Saal wachrüttelten und ihn zum Nachdenken zwangen. „TTM“ sind richtige Entertainerinnen, wo jede ihr Bestes gab, so sah man sie zwischen den Liedern die Plätze tauschen. Pianistin wurde zur Sängerin, Sängerin zur Perkussionistin, Schlagzeugerin zur Pianistin und Bassistin zur Sängerin. Mit Pan- und Bassflöte unterstrichen sie ihre Lieder mit einem sinnlichen Klang.

In der grossen Pause konnte man sich von den tieferen Botschaften der Lieder erholen. Die Band liess den verschiedenen Altersgruppen mit Hilfe der Jugendkommission Weesen (www.juko-weesen.ch), die verantwortlich für die Bar und die Verpflegung war, genügend Zeit um über die Lieder wie auch über Privates zu reden und zu diskutieren. In der zweiten Hälfte überschwemmte die Band die Besucher ihres Konzertes noch einmal mit fantastischen Texten und Rhythmen. Bei einigen Liedern zeigten die Jugendlichen Diabilder, damit nicht nur das Gehör an diesem Abend voller Magie seinen Teil davon hatte. So hat die aufstrebende Band „Trip To the Moon“ an einem warmen Samstagabend ihre Fangemeinde wieder um ein Stück vergrössert.

Rebecca Büche

Zivilstandsamt

Zivilstandsnachrichten

11. Dezember 2007 bis 21. April 2008

Wohnbevölkerung

Zivilstandsamt

Geburten

29. Januar 2008

Dehari, Sara

Tochter des Dehari, Ajdohan

und der Dehari geb. Kurtisi, Vafire

15. Februar 2008

Bartholet, Lukas

Sohn des Bartholet, Martin

und der Bartholet geb. Feusi, Martha

12. April 2008

Bernardi, Mia

Tochter des Bernardi, Manuel

und der Bernardi, Caroline

21. April 2008

Sulejmani, Anesa

Tochter des Sulejmani, Zenun

und der Sulejmani geb. Dauti, Resmije

Trauungen

Scherrer-Bühler Rudolf

und Bühler Scherrer geb. Bühler Elisabeth

am 12. Februar 2008

Garcia Morales Victor Gustavo

und Rhyner Garcia Morales Andrea

am 6. März 2008

Hefti Marco

und Hefti Heidi

am 8. März 2008

Todesfälle

Conti geb. Zurlinden, Marietta

Im Städtli 35

+ 18. Dezember 2007

Niederer, Aline

Hauptstrasse 15

+ 25. Dezember 2007

Hämmerli, Johann
Höfenstrasse 62
+ 29. Dezember 2007

Edelmann, Josef
Höfenstrasse 18
+ 13. Januar 2008

Meier geb. Stieger, Elisa
Höfenstrasse 16
+ 13. Januar 2008

Hämmerli, Jakob
Alte Landstrasse 2
+ 21. Januar 2008

Kieni, Peter
Höfenstrasse 18
+ 23. Januar 2008

Signer, Engelbert
Ziegelbrückstrasse 21
+ 24. Januar 2008

Niederer, Stephan
Im Trottingüetli 11
+ 4. Februar 2008

Lazic geb. Todorovic, Jokica
Ziegelbrückstrasse 14
+ 9. Februar 2008

Kamm geb. Thoma, Theresia
Höfenstrasse 18
+ 15. Februar 2008

Zimmermann, Josef
Hauptstrasse 53
+ 18. Februar 2008

Tageskarten GA-Flexi

Auskunft und Beratung
Sekretariat, Büro Nr. 24,
Telefon 055 616 60 16

Reservation
Sie kann telefonisch
(055 616 60 16) oder beim
Sekretariat der Gemeinderats-
kanzlei erfolgen.

Preis
Fr. 32.– pro Tag in der 2. Klasse. Der Betrag ist
beim Bezug bar zu entrichten.

Rückerstattung
Nichtbenützte oder verloren gegangene Tageskar-
ten werden nicht zurückerstattet.

Hinweis
Es stehen insgesamt **zwei Tageskarten pro
Tag** zur Verfügung. Mit den Tageskarten können
die öffentlichen Verkehrsmittel (analog General-
abonnement GA) in der ganzen Schweiz benutzt
werden.



Schulgemeinden

Primarschulgemeinde Weesen

Mutationen im Lehrerteam

Folgende Lehrkräfte werden per Ende Schuljahr ihre Tätigkeit an der Primarschule beenden:

- Jasmin Hidber, Schulleiterin
- Pascal Koller, Lehrer für Heilpädagogik
- Sara Niedermann, Primarlehrerin 6. Klasse
- Monika Hegner, Primarlehrerin 5. Klasse
- Ursula Bögeholz, Handarbeitslehrerin (ordentliche Pensionierung)

Als NachfolgerInnen konnte der Primarschulrat folgende Lehrkräfte anstellen:

- Martin Trachsler, Schulleiter und Primarlehrer
- Elvira Oertig, Uetliburg, 4. Klasse
- Marian Toledo, Galgenen, 5. Klasse
- Claudia Inauen, Appenzell, 6. Klasse
- Angela Goldiger, Amden, Handarbeit

Lehrkraft für Schulische Heilpädagogik

Die Nachfolge von Pascal Koller ist noch nicht bestimmt. Es liegen jedoch Bewerbungen vor.

Stellvertreterin im Kindergarten

Sandra Hösli sieht Mutterfreuden entgegen. Während des Mutterschaftsurlaubes wird Frau Susanne Zobrist aus Mollis die Stellvertretung übernehmen. Nach dem Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen wird die bisherige Kindergärtnerin Sandra Hösli den Unterricht wieder aufnehmen.

Der Primarschulrat dankt den scheidenden Lehrkräften herzlich für ihr grosses Engagement zum Wohle unserer Jugend. Er heisst die neu gewählten Lehrkräfte herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Befriedigung in ihrer Arbeit.

Mittagstisch Weesen

Nach den Sommerferien bietet die Primarschule Weesen und die Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden einen betreuten Mittagstisch im Primarschulhaus an. Anmeldeformulare dazu werden vor den Sommerferien allen Schülern mit nach Hause gegeben. Die Preisstruktur ist variabel gestaltet. Die Gründungsversammlung des Vereins Mittagstisch Weesen findet am 17.6.08 statt. Bitte dieses Datum bereits reservieren. Für die Betreuung wird noch Personal gesucht.

Zu den Neuerungen im Schuljahr 08/09 gehört unter vielem Anderen auch eine neue Tagesstruktur: die Forderungen nach Blockzeiten und Mittagstisch haben beim Gesetzgeber Gehör gefunden.

Wie können nun die Bedürfnisse in Weesen abgedeckt werden? Vorerst müssen diese bekannt sein! Im letzten Herbst haben wir eine Umfrage per Fragebogen gestartet. Alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule erhielten einen vierseitigen Fragebogen nach Hause. Der ausgezeichnete Rücklauf von mindestens 90% garantiert uns, dass die Aussagekraft der Antworten verlässlich ist. Das erstaunliche Resultat ergab, dass ein hoher Bedarf von ca. 100 Mittagessen pro Woche besteht. Der Wunsch nach einem vollwertigen Menu beantworteten beinahe 100% mit Ja.



Projektteam Mittagstisch am Studium

Ein motiviertes Projektteam, bestehend aus Personen des bisherigen Mittagstisches, Müttern und Schulräten, haben ein Konzept erarbeitet. Dazu prüften sie zuerst verschiedene Varianten mit allen Vor- und Nachteilen. Es zeichnete sich aus verschiedenen Gründen ab, dass als beste Lösung der Mittagstisch im Primarschulhaus angeboten werden soll und das Essen extern zu beziehen sei.

Der Mittagstisch soll operativ möglichst wenig vom Schulrat abhängig sein. Dazu hat sich das Projektteam mit Einwilligung des Schulrates entschlossen, einen Verein „Mittagstisch Weesen“ zu gründen. Die 1. Hauptversammlung findet am **17. Juni 2008** um 20.00 Uhr in der Trattoria statt. Dazu sind alle interessierten Bevölkerungsteile herzlich eingeladen.

Gesucht: Der Mittagstisch Weesen sucht interessierte Personen, die bereit sind, Kinder und Jugendliche über Mittag zu betreuen. Dazu gehört neben den Aufgaben rund um die Essensausgabe auch die weitere Betreuung bis zum Schulanfang am Nachmittag. Maximale Arbeitszeit ist von 11.45 Uhr bis 13.30 Uhr.



Gruppenarbeit

Im Idealfall stellen wir uns vor, dass Sie die Kinder nach dem Essen beim Spielen anleiten können oder dass Sie gerne beim Hausaufgaben machen helfen. Pensum und Einsatz erfolgt in Absprache mit Ihnen. Es wird im Stundenlohn entschädigt.

Interessierte Personen melden sich bitte per Mail beim Schulratspräsidenten Jack Winteler winjack@bluewin.ch oder telefonisch unter 079 648 75 53. Er beantwortet Ihnen auch gerne Fragen.



Liebe Weesnerinnen und Weesner

Wir befinden uns im Endspurt des Schuljahres 07/08. In rund zwei Monaten beginnen die Sommerferien und anschliessend starten wir ins neue Schuljahr mit einigen Neuerungen in der Volksschule. Davon ist auch die Musikschule betroffen und es entsteht eine noch dichtere Zusammenarbeit der beiden Abteilungen Musik- und Primarschule in der Primarschulgemeinde Weesen. Für die Musikschule ist dies ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Es kommen mehr Kinder in den Genuss früher musikalischer Bildung und die Musikschulen erhalten die Kompetenz diesen Unterricht auch selbst zu erteilen. Wir dürfen nicht vergessen; Die Musikschule ist nicht nur da für den Instrumentalunterricht. Mit Gruppen- bzw. Klassenunterricht kann sie einen wichtigen Beitrag an die soziale Integration leisten. Frei nach dem Motto: Musik ist eine Völker verbindende Sprache ohne Grenzen.

Mit freundlichen Grüssen
Lorenz Stöckli
Schulleitung Musikschule Weesen

Neues

Woche der offenen Türe

Vom 5. bis 9. Mai ist bei der Musikschule Weesen Woche der offenen Türe. Damit möchten wir Ihnen auch im Frühjahr eine Möglichkeit bieten, den Unterricht offiziell besuchen zu können. Zudem bietet es Kindern, die den Einstieg in Musikschule erwägen, eine weitere Möglichkeit, in den Musikschulalltag hineinzuschnuppern.

Wer, wo, was, und wann unterrichtet, entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Haupteingängen des alten Schulhauses und des Primarschulhauses.

Musik & Bewegung

Wie ich bereits früher an gleicher Stelle erwähnte, haben sich in den letzten Jahren die Lerninhalte der Fächer Rhythmik, Grundkurs und Früherziehung angeglichen. Neu werden diese Fächer mit dem Überbegriff Musik & Bewegung zusammengefasst. Dazu gehört auch die Musikalische Grundschule.

Musikalische Grundschule

An der Musikschule Weesen werden zurzeit alle drei Fächer der Fächergruppe Musik & Bewegung kostenpflichtig angeboten. Mit Beginn des Schuljahres 08/09 wird das Fach Musikalische Grundschule auf den Stufen zweiter Kindergarten und erste Klasse Primarschule in den Stundenplan des Regelunterrichts aufgenommen. Somit kommen alle Kinder dieser Stufen in den Genuss von früher musikalischer Bildung und die Kosten für die Eltern entfallen. Aus Sicht der Musikschulen bedeutet dies ein Meilenstein in der Geschichte der musikalischen Bildung der Schweiz. Der Kanton anerkennt nicht nur die Fachkompetenz der Musikschulen, sondern unterstützt sie direkt, indem er diesen Fachunterricht von den Musikschulen erteilen lässt.

Aktuelles

5. Portraitkonzert

Am 18. Mai lädt die Musikschule um 18:00 Uhr zum nächsten Portraitkonzert ins Restaurant ‚Krone‘. Diesmal erwartet Sie feiner Vokal-Jazz mit unserem Schlagzeuglehrer David Beglinger. Er tritt im Duo mit dem Gitarristen Werner Fischer unter dem Namen ‚Dave’s Bag‘ auf.

Lehrkräfte

Pension – Annamarie Zemp wird nach sechsjähriger Lehrtätigkeit, auf Ende Schuljahr 07/08 an unserer Schule pensioniert. Es verlässt uns eine engagierte und geschätzte Kollegin, die es, als musikalisch-pädagogisch integre Lehrperson versteht, ihre Schüler im Gesang zu fördern und für die Musik zu begeistern. Wir wünschen ihr einen erfüllten Ruhestand und alles Gute, viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

Als diplomierter Jazz-Gesangs-Pädagoge übernimmt David Beglinger die Nachfolge von Annamarie Zemp.

Austritte - Leider verlässt Claudia Cramer, Lehrkraft für Musik & Bewegung, unsere Musikschule auf Ende dieses Semesters. Dies bedeutet für uns den Verlust einer engagierten Lehrperson und einer geschätzten Kollegin. Wir wünschen Claudia für ihre weiteren Tätigkeiten viel Freude, Kraft und Erfolg.

Sämtliche Fächer der Fächergruppe Musik & Bewegung werden ab Herbst 08 von Maya Leuzinger unterrichtet. Sie hat sich in den letzten zwei Jahren auf diesem Gebiet intensiv fortgebildet und bringt viel Praxiserfahrung mit.

Besuchen sie unsere Homepage!

www.schulen-weesen-amden.ch/musikschule

Institutionen



Ein Jahr der Veränderung und des Umbruchs

Das Jahr 2007 war für das Wohnheim St. Josef ein Jahr der Veränderung und des Umbruchs. Zu Beginn des Jahres ist die Heimleitung, nach 60 Jahren in den Händen der Schönstätter-Marienschwestern, infolge Nachwuchsprobleme in eine „weltliche Leitung“ übergegangen. In all den vielen Jahren wurde das Heim unermüdlich, umsichtig und mit grossem Einfühlungsvermögen von ihnen geführt. Mit diesem Wechsel der Leitung war das Jahr 2007 in seiner 60-jährigen Geschichte ein wiederholter Aufbruch zu Neuem. Der Blick muss auch in Zukunft ausgerichtet sein in die Umsetzung von neuen Zielen. Dies wird Mitarbeitende und Verantwortliche in der näheren Zukunft in vielfältiger Weise fordern.

Gerade in den letzten Jahren hat im Behindertenbereich ein grosses Umdenken stattgefunden. Heimbewohnerinnen werden individuell und ihren Bedürfnissen entsprechend betreut. Das bedeutet, Ideen, Vorstellungen und Wünsche der Bewohnerinnen werden wahrgenommen und in der Folge aktivierend begleitet. Aktivieren heisst auch, das seelische und soziale Wohlbefinden wird gefördert und soziale Ressourcen werden gezielt wahrgenommen. Unter Aktivierung verstehen wir auch, die Organisation und die Teilnahme an Festveranstaltungen, Theateraufführungen oder Konzerten. Das Wohnheim St. Josef ist bestrebt, an ihrem Standort und der Region breit abgestützt und integriert zu sein. (Öffnung nach aussen und nach innen)

Das letzte Jahr wurde unter anderem genutzt, um unser Erscheinungsbild gegen aussen zu aktualisieren. Das Logo Wohnheim St. Josef kommt frisch und modern daher, und soll unsere Offenheit symbolisieren sowie jeden willkommen heissen. Beim Namen „Behindertenheim“ lösten wir uns ganz bewusst vom Wort „Behindert“.

Neu können sie sich auch in unsere Homepage (www.st-josef-weesen.ch) informieren über uns und das Heim. Sie finden darin auch unseren Jahresbericht 2007.

Pflegehelferinnen Kurs im See-Gaster, 12. Juni – 20. November 08

Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn das, was gelernt wurde, vergessen worden ist.
Burrhus F. Skinner

Der Pflegehelferkurs SRK bereitet auf eine bezahlte oder unbezahlte Tätigkeit in der Pflege und Betreuung von kranken oder betagten Menschen vor. Als Pflegehelferin/Pflegehelfer SRK können Sie in der Langzeitpflege eingesetzt werden (in Alters- und Pflegeheimen, in der Spitex, in der Behindertenbetreuung) oder in der eigenen Familie Angehörigenpflege übernehmen.

Der Kurs setzt sich aus 17 Kurstagen Theorieunterricht (120 Stunden) und einem Praktikumseinsatz von 12 Tagen zusammen. Sie setzen sich im Theorieunterricht mit den Bedürfnissen von kranken oder betagten Menschen auseinander. Sie lernen wie Sie diese Menschen mit gezielten pflegerischen Hilfeleistungen unterstützen können.

Wenn Sie den Kurs erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten Sie den Ausweis **Pflegehelferinnen/Pflegehelfer SRK** des Schweizerischen Roten Kreuzes. In Institutionen arbeiten Sie immer unter der Verantwortung von diplomierten Pflegefachpersonen.

Nähere Informationen über Kursdaten, Dauer, Kosten und Voraussetzungen erhalten Sie beim SRK Kanton St.Gallen, Barbara Hug, Administration Bildung, Marktplatz 24, 9000 St.Gallen, 071 227 99 66 oder hug@srk-sg.ch oder www.srk-sg.ch/Bildung.

Übrigens: Das SRK Kanton St.Gallen bietet eine breite Palette weiterer Kurse zu Pflege und Gesundheit an!

Igel und Strassen

Alljährlich verlieren Tausende von Igel auf den Strassen ihr Leben. Um Nahrung zu suchen oder einen Geschlechtspartner zu finden, müssen die Igel mehrmals pro Nacht eine Strasse überqueren. Ihre einzige Überlebenschance sind die Autofahrer, die in Siedlungen und Siedlungsnähe sowie in reich strukturierten Gebieten nicht zu schnell fahren, damit die Tiere rechtzeitig ausweichen können.

Der Lebensraum unserer Wildtiere ist zerstückelt. Viel zu viele Strassen zerschneiden auch die Wohngebiete der Igel und trennen günstige Schlafplätze von bevorzugten Nahrungsgebieten. Auf ihren mehreren hundert Meter langen Streifzügen zur Nahrungssuche müssen Igel jede Nacht zwischen 2 und 15 Strassen überqueren. Noch schlimmer ist es zur Brunstzeit im April und Juni. Dann legen Igel Männchen auf der Suche nach einem Weibchen pro Nacht häufig über drei Kilometer zurück und müssen dabei im Durchschnitt 12-mal über eine Strasse – und bei jeder Strassenüberquerung lauert der Tod durch Autoräder.

Entgegen alter Vorstellungen verweilen Igel nicht unnötig lange auf einer Strasse. Untersuchungen des Zoologen Fabio Bontadina haben ergeben, dass die Tiere die Fahrbahnen zügig und auf dem schnellsten Weg überwinden. Nähert sich ein Auto, versuchen die Stacheltiere, der Gefahr so rasch wie möglich zu entkommen. Dass sie sich auf der Strasse einrollen ist ein Märchen. Doch sie verharren meist kurz in der Bewegung, um sich zu orientieren. Beim schnell rollenden Verkehr ist die Orientierungsphase oft schon tödlich. Einzig eine angepasste Geschwindigkeit der Autofahrer sowie etwas Rücksichtnahme erlaubt den Igel eine rechtzeitige Flucht.

Igel haben keine bestimmten Wechsel und sie sind während der ganzen Nacht aktiv. Im Siedlungsraum und in der Nähe von Waldrändern und Hecken sollten Autolenker und Autolenkerinnen in diesen Gebieten das Tempo soweit drosseln, dass sie die kleinen Nachtwanderer erkennen und ihnen im Notfall ausweichen können. Damit auch noch unsere Nachkommen den vorwitzigen kleinen Kerlen in freier Natur begegnen können und sie nicht nur aus dem Bilderbuch oder als Comicfigur kennen.



Tourismus Amden-Weesen

Wenn der Weg zum Ziel wird...



Die leichte Art des Fahrradfahrens hält dieses Frühjahr auch wieder in Amden und Weesen Einzug! Ab Mitte Mai können Gäste und Einheimischen auf modernsten E-Bikes (Velos mit Elektro-Unterstützung) unser kleines Bergdorf, die Weesner Riviera, die Linthebene und weitere entlegene Winkel mühelos und auf ökologische Weise „erfahren“.

Velofahren im steilen Gelände oder im Gegenwind meistern alle FLYER-Fahrer mit einem Lächeln auf den Lippen. Die mit einem Akku ausgestatteten Fahrräder garantieren eine unbeschwerte und genussvolle Fahrt ohne viel Kraft. Treten muss man zwar selber, aber die eigene Muskelkraft wird durch die E-Bikes nahezu verdoppelt! Man setzt sich auf das elegante Gefährt, beginnt zu treten und spürt, wie sich der Elektromotor sanft und lautlos einschaltet. Man fliegt richtiggehend durch die Landschaft, weshalb die Velos auch FLYER genannt werden. Angesagt ist nun also flitzen statt schwitzen... Genussradeln und wunderbar leichtes, entspanntes Training für Gäste, Einheimische und Naturliebhaber.

Die Mietstationen in Amden und Weesen verfügen über je zwei Flyer. Eine vorgängige Reservation ist daher empfehlenswert. Weitere Informationen und Tourenvorschläge erhalten Sie bei den Mietstationen sowie auf www.amden.ch.

Mietpreise:

½ Tag CHF 28.–

1 Tag CHF 40.–

Preise für längere Mietdauer auf Anfrage.

Mietstelle Amden:

Tourismus Amden-Weesen

Tel. 055 611 14 13

Email: tourismus@amden.ch

Achtung: Sonntags geschlossen

(Flyer-Rückgaben bei der Mietstelle in Weesen)

Mietstelle Weesen:

Parkhotel Schwert

Tel: 055 616 14 74

Email: info@parkhotelschwert.ch